

Infobrief Nr. 19

07. März 2021

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion,

dieser Infobrief kommt etwas wuchtiger daher als gewohnt; es gibt viel zu berichten in und zu unserem Jubiläumsjahr 2021:

- Neue Mitgliedsbeiträge, der Vorstand ist zerknirscht
- Zusammenarbeit mit unseren Nachbarsektionen
- Sportförderung der Stadt Gunzenhausen und des Landkreises
- Spende der Firma Hetzner Online für Jugendarbeit
- Vorhaben zum hundertjährigen Bestehen unserer Sektion:
 - Kletterturm auf dem Bürgerfest
 - Jubiläumsabfüllung Spalter Bier mit DAV-Etikett
 - Multimedia-Vortrag Huberbuam in der Stadthalle
 - Intensive Jugend- und Behindertenarbeit
- Mitgliederversammlung und neuer Vorstand
- Für den Terminkalender

Auf unserer Mitgliederversammlung am 28. Februar 2020 (kaum mehr vorstellbar: wir trafen uns ohne Masken im brechend vollen Saal bei Heidi Eiden) haben wir eine **Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem 01.01.2021** beschlossen. Darauf hatte ich anlässlich der Mitgliederversammlung 2019 bereits vorbereitet, und auch in der Einladung zur Versammlung wurde dieser Punkt explizit erwähnt. Und dann kam Corona (ist das nicht eine ideale Entschuldigung für fast alles?), und wir hatten tatsächlich vergessen, diesen Beschluss öffentlich und deutlich nochmals bekannt zu geben. Einige Mitglieder haben uns jetzt, zum Teil auch sehr entrüstet, auf dieses Versäumnis aufmerksam gemacht, nachdem wir den erhöhten Beitrag von ihrem Konto abgebucht und sie damit überrascht hatten.

Und sie haben recht: Das hätte nicht passieren dürfen. Wir hätten deutlich nochmals auf die anstehende und bereits beschlossene Beitragserhöhung hinweisen müssen. Ich bedauere dieses Versäumnis und bitte alle von der Beitragserhöhung kalt erwischten Mitglieder um Entschuldigung. Wir arbeiten ernsthaft und intensiv an einer Verbesserung der Kommunikation mit unseren Mitgliedern, auch mit denen, die nicht zu unseren Mitgliederversammlungen erscheinen.

Mit unseren **Nachbarsektionen Treuchtlingen und Weißenburg** haben wir eine Intensivierung der Zusammenarbeit vereinbart, die Gespräche darüber liefen ja schon seit mehr einem Jahr. In einem

ersten Schritt wollen wir in den drei Sektionen, soweit möglich, die Kletter- und Lawinensuch-Ausbildung bündeln; der Übungskurs zur Selbstrettung aus einer Gletscherspalte mit Matthias Burkhardt am 10. Juli an unserer Kletterwand wendet sich deshalb auch an die beiden Nachbarsektionen und wird von diesen auch intern beworben. Für die meisten von Ihnen dürfte jedoch interessant sein, dass wir Gunzenhäuser alle Angebote der Sektionen Weißenburg und Treuchtlingen genauso nutzen können, als wären wir deren Mitglieder, und umgekehrt gilt das natürlich auch. Ein Gaststatus entfällt innerhalb der drei Sektionen. Schauen Sie doch mal rein in die Homepages der beiden anderen Sektionen, www.davtreuchtlingen.de und www.dav-weissenburg.de.

Unsere Kletterabteilung wurde bereits vor einigen Jahren in die **Sportförderung der Stadt Gunzenhausen** aufgenommen, und das bedeutet, dass uns die Stadt für jeden unserer aktiven Kletterer aus Gunzenhausen jährlich mit einem gewissen Betrag unterstützt. Wir arbeiten jetzt daran, auch unsere aktiven Wanderer in diese Sportförderung aufnehmen zu lassen, denn ist nicht auch das Wandern eine sportliche Betätigung? Ich glaube, ganz sicher ja. Unser Beiratsmitglied Alexander Reiner hat dazu eine Analyse und einen Leitfaden erstellt, gleichzeitig hoch kompetent, vollständig und leicht verständlich. Vielen Dank dafür an dieser Stelle, Alexander. Wir müssen für die Aufnahme der Wanderer in die Sportförderung einen Umweg nehmen, müssen Mitglied im BLSV werden, können dafür aber mit jährlichen Zuwendungen durch Stadt und Landkreis von ca. 1200 bis 1400 Euro rechnen. Der Haken daran in diesem Jahr ist, dass unsere Beitragseinnahmen im Jahr 2020 zu niedrig waren (ja, das gibt es auch!) und sich die Sache derzeit noch nicht rentiert. Eine nähere Erläuterung dieses Zusammenhangs würde den Rahmen dieses Infobriefs sprengen, ich gebe sie gerne bei der Mitgliederversammlung. Durch unsere Beitragsanpassung im Jahr 2021 werden wir diese Hürde aber im nächsten Jahr leicht überspringen. Der dann tätige neue Vorstand kann gerne auf unsere Vorarbeit zurückgreifen und die Aufnahme einer Wandergruppe in die Sportförderung wird zusätzliches Geld in unsere Kasse spülen.

In den letzten Tagen des Jahres 2020 haben wir überraschend, hoch erfreut und sehr dankbar, eine **Spende der Firma Hetzner Online** über 800 Euro erhalten. Sie wurde, wie schon mehrfach vorher, von unserem Mitglied Anett Musil eingefädelt, und sie ist zweckgebunden für unsere Jugendarbeit. Anett Musil und unsere Jugendbetreuerin Luisa Lederer haben dazu ein Programm ausgearbeitet, das leider nicht mehr in unser Jahresprogramm aufgenommen werden konnte, dessen Einzelheiten wir aber über einen Infobrief, unsere Schaukästen und unsere Homepage rechtzeitig veröffentlichen werden, wenn Corona uns nicht mehr an seiner Verwirklichung hindert. In kurzem Aufriss: Es handelt sich um einen betreuten und völlig kostenlosen Mehrtagesausflug der Kinder- und Jugendklettergruppe ins Bodenseegebiet. Herzlichen Dank, liebe Anett, und vielen Dank an Hetzner Online für diese Spende.

Gegründet im Jahr 1921, wird in diesem Jahr **unsere Sektion 100 Jahre alt**. Ich hatte bereits mehrfach erwähnt, dass wir dieses Jubeljahr würdig und festlich begehen sollten, und inzwischen konnte ich auch die anderen Vorstandsmitglieder davon überzeugen, mehr zu tun als nur einen Stand auf dem Bürgerfest aufzubauen. Die Planungen haben also bereits Fahrt aufgenommen. Wir müssen leider weiterhin die Coronalage berücksichtigen, und deshalb stehen bei aller begründeten Hoffnung auf eine Besserung in diesem Jahr einige Events noch unter dem Vorbehalt ihrer Durchführbarkeit.

Unser geplanter Auftritt auf dem Bürgerfest zum Beispiel: Wir werden, sollte das Bürgerfest stattfinden, uns dort wieder mit einem Infostand und mit einem mobilen Kletterturm präsentieren wie schon im Jahr 2019.

Wäre es nicht gut, wenn Sie im Sommer auf der Terrasse, im Garten oder wo auch immer Ihre Familie und Ihre Freunde mit einem Bier überraschen könnten, abgefüllt und etikettiert eigens zum Jubiläum unserer Sektion? Das geht! Die Stadtbrauerei Spalt wird für uns eine Jubiläumsabfüllung ihres hellen Vollbiers auflegen, versehen mit einem von uns gestalteten Etikett. Ich bin mir sicher, dass die Flaschen nicht nur bei unseren Mitgliedern reißenden Absatz finden werden.

Und der Abend mit Thomas Huber am 22. Oktober in der Stadthalle wird zweifellos ein Höhepunkt unseres Jubeljahrs sein. Sie kennen Thomas Huber nicht? Von den Huberbuam? Natürlich doch, wusst' ich's doch. Die Huberbuam aus Berchtesgaden sind derzeit die wohl angesagtesten und berühmtesten Extremkletterer Deutschlands. Sie haben ihr Leben dem Bergsteigen und der Kletterei verschrieben, und einen der beiden Brüder, den Thomas, haben wir zu einem Vortrag gewinnen können. Am 22. Oktober wird er also bei uns sein. Wir haben dazu die Stadthalle gemietet, und wenn die Corona-Abstands- und Kontaktregeln das zulassen, hege ich keinen Zweifel daran, dass Thomas Huber mit seinem Vortrag „Stein Zeit“ die Halle füllen wird. Sollte uns aber Corona einen Strich durch die Rechnung machen, so können wir die Veranstaltung bis kurz vorher noch absagen - kostenlos.

Sowas ist nicht billig; das Vortragshonorar, die Hallenmiete, Werbung und Organisation fordern uns schon etwas heraus. Ich bedanke mich deshalb herzlich bei Herrn Bürgermeister Fitz, der uns bei der Hallenmiete entgegengekommen ist, sowie bei der Sparkasse und (wieder) bei Hetzner Online, die mit jeweils 500 Euro die Veranstaltung unterstützen. Die verbleibenden Kosten werden wir leicht durch Eintrittskarten decken. Und bei Vorlage des DAV-Jahresausweises sind die natürlich ermäßigt.

Als Verein mit einer Stärke von über 750 Mitgliedern, und das trotz leichten Schwunds durch die Corona-Pandemie, haben wir natürlich auch eine Mitverantwortung für das soziale Leben Gunzenhausens, und dazu bietet sich in unserem Jubiläumsjahr eine verstärkte Jugend- und Behindertenarbeit unserer Klettersparte mit Einrichtungen wie z.B. dem Bezzelhaus oder der Lebenshilfe geradezu an. Unsere Kletterer und Sibylle Lederer, unsere Trainerin für das Behindertenklettern, sind auf diesem Gebiet sehr rührig.

Im Februar bereits hätte unsere **Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands** stattfinden sollen, und wir haben sie wegen der Pandemie auf einen späteren Termin verschoben. Ich hoffe heute, dass wir sie für den September einplanen können. Wir werden rechtzeitig dazu einladen.

Der derzeitige Vorstand tritt, wie bereits mehrfach erklärt, in dieser Form nicht mehr an, und ebenfalls mehrfach hatte ich um Bewerbung neuer Vorstandsteams gebeten. Leider gibt es, wie so oft, noch immer keine Resonanz auf meine Bitte. Ich gebe aber zu bedenken: Sollten wir zur Jahreshauptversammlung keinen neuen Vorstand zusammenstellen können, hat die Mitgliederversammlung im Großen und Ganzen nur drei Möglichkeiten zu entscheiden, wie es mit der Sektion weitergeht:

- a) Die Mitgliederversammlung löst die Sektion auf. Eine Sektion Gunzenhausen gibt es dann nicht mehr und das nicht gerade geringe Vermögen fällt an den Hauptverein, den Deutschen Alpenverein e.V. in München.
- b) Die Mitgliederversammlung beschließt eine Fusion mit einer Nachbarsektion und unser Vermögen geht in diese Fusion mit ein. Ob unsere Mitglieder oder eine Nachbarsektion an einer solchen Fusion überhaupt Interesse haben, muss bereits vorher eruiert, besprochen und verhandelt werden. Bis diese dann in Kraft tritt, muss die Mitgliederversammlung einen Notvorstand bestimmen, vergleichbar einem Insolvenzverwalter, der vorübergehend die Geschicke der Sektion leitet.
- c) Dieser Notvorstand, üblicherweise z.B. ein Rechtsanwalt, fordert für seine Leistung Geld und kann dann die Sektion doch noch auflösen, er kann eine Fusion zuwege bringen oder doch noch einen neuen ordentlichen Vorstand einsetzen. Und je mehr Zeit er sich dabei lässt, weil

er ja alles sehr sorgfältig prüfen und entscheiden muss, desto mehr Honorar nimmt er aus unserer Kasse.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir das wirklich wollen, ausgerechnet im hundertsten Jahr des Bestehens unserer Sektion. Vielmehr bin ich noch immer zuversichtlich, dass wir Mitglieder in unseren Reihen haben mit Visionen, mit Leidenschaft für den Verein, zukunftsorientiert und nicht rückwärtsgewandt; Mitglieder, die in unserer Sektion das Entwicklungspotenzial sehen und die Vereins- und Bergkameradschaft ins zweite Jahrhundert unserer Sektion tragen wollen, und das als Vorstandsmitglied. Noch ist Zeit dazu, doch sie läuft langsam ab.

Zum Abschluss noch **für den Terminkalender:**

Wie bereits bekannt, haben wir bis einschließlich März keine Angebote im Programm.

Los geht's, hoffentlich, vielleicht, am Samstag, 10. April mit Johann Teiml, der nunmehr zum dritten Mal seine Wanderung auf dem Frankenweg von Wemding über Harburg nach Eisbrunn anbietet. Zweimal bereits musste er sie absagen, und auch diesmal liegt ihre Durchführbarkeit nicht nur an den Verhaltensregeln auf der Wanderung selbst - vielmehr muss auch die Anfahrt mit dem Bus möglich sein.

Am Sonntag, 25. April lädt Andrew Kerr zu einer Tageswanderung nach Merkendorf ein. Er hat sie unter das Motto Easy-Peasy Lemon Squeezy gestellt, es wird also eine sehr entspannte leichte Wanderung sein, und weil der Rückweg von Merkendorf nach Gunzenhausen per Bus erfolgt, gelten auch hier die oben genannten Vorbehalte für ihre mögliche Durchführung.

Und von Donnerstag, 29. April bis Sonntag, 02. Mai führt Markus Bäuml eine kleine Gruppe unserer Kletterer zum Bouldern und Klettern in den Odenwald.

Näheres zu allen drei Unternehmungen auf unserer Homepage www.dav-gunzenhausen.de und in unseren Schaukästen. Und bitte in jedem Fall kurz vorher dort oder beim jeweiligen Wanderleiter sich vergewissern, ob das Event stattfinden kann.

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion, ich wünsche Ihnen einen gesunden, sonnigen Vorfrühling und genug Ruhe in den Füßen und im Herzen, bis wir uns bei unseren Aktivitäten wieder begegnen können.

Herzlichst

Ihr Klaus Dörfuss